

Magisches Kreta

Inselparadies der Bergmutter
und minoische Kultstätten

5. – 15. Mai 2021



Einmalige Kultur- und Studienreise zu den archäologischen und landschaftsmythologischen Stätten in Mittel-, Ost- und Westkreta. Frühlingsreise zu den minoischen Palästen, den sagenhaften Kulthöhlen sowie den heiligen Bergen der kretischen Ahnfrau und des jugendlichen Zeus. Geführt vom Studienleiter Dr. Kurt Derungs, organisiert durch die Akademie der Landschaft.



Paximadia-Inseln (© Frente)



Minoisches Siegel



Ida-Gebirge (© Frente)

Programm:

Mi 5.5.: Individuelle Anreise der Teilnehmenden nach Heraklion. Empfang der Gruppe sowie Information zur Kulturreise. Gemeinsames Abendessen. Übernachtung: Hotel Marin Dream*** in Heraklion. (A)

Do 6.5.: Am Morgen besuchen wir das Archäologische Museum (AMI) in Heraklion. Die Funde geben einen umfassenden Einblick in die prähistorisch-kretische Gedankenwelt. Am Nachmittag lernen wir den Minoischen Palast von Knossos kennen, der sowohl rituelles wie ökonomisches Zentrum war. Beeindruckend sind die Orientierung der Palastanlage zum heiligen Berg Juchtas, die vielen Kulthörner sowie ein noch wenig bekanntes Lichtphänomen. Übernachtung: Hotel Marin Dream*** in Heraklion. (F/A)

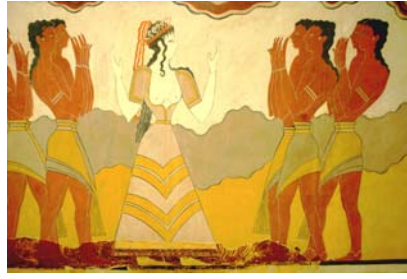
Fr 7.5.: Die Skotino-Höhle bei Gouves ist seit mehr als 4000 Jahren ein Verehrungsort der kretischen Landschaftsahnin. Hier werden immer noch Tänze aufgeführt, zudem soll die Höhle das kretische Labyrinth darstellen. In Archanes besuchen wir das Museum und den Minoischen Palast. Danach kurze Wanderung zum Gipfelheiligtum Anemospilia am Juchtas-Berg, der einst von Anemospilia aus in einer Prozession begangen wurde. Übernachtung: Hotel Marin Dream*** in Heraklion. (F)

Sa 8.5.: Heute entdecken wir die Lassithi-Hochebene. In dieser zauberhaften Landschaft erkunden wir die Höhle von Psychro, wo der kretische Zeus geboren wurde. Zahlreiche Funde belegen einen alten Kultplatz. Die etwa 2000 Jahre alte Platane von Krasi erinnert an die heiligen Bäume Kretas. Danach kurze Wanderung zur Trapeza-Höhle, wo die Göttin Rhea den kleinen Zeus vor dem mächtigen Chronos versteckt hielt. Übernachtung: Hotel Miramare**** in Agios Nikolaos. (F/A)

So 9.5.: Auch im ostkretischen Gournia kamen minoische Stier- und Kulthörner sowie rätselhafte Kegelsteine (Baetylen) zum Vorschein. Ebenso eindrücklich liegt die Ruinenstadt Lato bei Kritsa, die einst der vorgriechischen Göttin der Geburt Eileithyia geweiht war. Diese wird auch mit den Mysterienkulten von Eleusis in Verbindung gebracht. Die Dorer (Griechen) gründeten hier dann um 800 BC eine Stadt, die sie der Göttin Leto weihten. Übernachtung: Hotel Miramare**** in Agios Nikolaos. (F)



Lato (© Olaf Tausch)



Knossos



Patsos-Schlucht

Mo 10.5.: Bei Amnissos befindet sich eine der ältesten Kultstätten Kretas – die verborgene Eileithyia-Höhle. Darin entdecken wir Stalagmiten der Geburtsgöttin, die noch lange von den kretischen Frauen verehrt wurde. Im minoischen Palast von Phaistos fand man nicht nur Darstellungen der Schlangengöttin und der Doppelaxt, sondern auch die weltberühmte Tonscheibe, deren Zeichen immer noch rätselhaft sind. Übernachtung: Hotel Villa Maxine*** in Agia Galini. (F/A)

Di 11.5.: Im minoischen Palast von Hagia Triada beschreibt ein bemalter Sarkophag einen einzigartigen Totenkult mit Szenen einer Weihegabe. Das 4000 Jahre alte Kamilari-Gewölbegrab zeigt Tanzszenen, die erstaunlicherweise den heutigen Tänzen Kretas gleichen. An der Preveli-Küste wurden kürzlich sensationelle Steinwerkzeuge gefunden, die bis zu 130'000 Jahre alt sind. Vor dieser Küste erheben sich die heiligen Inseln der Göttin Leto. Übernachtung: Hotel Villa Maxine*** in Agia Galini. (F)

Mi 12.5.: In der Patsos-Schlucht bestaunen wir ein wunderbares Naturheiligtum aus Felsen und Wasser. Hier verehrte man den jungen Zeus der kretischen Muttergöttin. Die Funde aus diesem Hain bestaunen wir im Archäologischen Museum von Rethymnon. Übernachtung: Hotel Top*** in Stalos/Chania. (F/A)

Do 13.5.: Am Morgen erkunden wir die Stadt Chania sowie die archäologischen Exponate im Museum. Am Nachmittag fahren wir zur Halbinsel Akrotiri und gelangen nach einer kurzen Wanderung zur geheimnisvollen Höhle der Bäarin. Es handelt sich um einen archaischen Bärenkultplatz der Artemis, die heute als „Our Lady of the Bear“ bekannt ist. Übernachtung: Hotel Top*** in Stalos/Chania. (F/A)

Fr 14.5.: Das Museum von Eleutherna zeigt archäologische Schätze von der Frühgeschichte bis zur byzantinischen Zeit Kretas. Hervorzuheben sind wunderbarer Schmuck, die Gräber von Priesterinnen sowie das Bildnis der Lady of Eleutherna. Übernachtung: Hotel Marin Dream*** in Heraklion. (F/A)

Sa 15.5.: Individuelle Ab- oder Weiterreise der Teilnehmenden und Ende der Reise. (F)

Leistungen:

11-tägige Kulturreise und Ausflüge im komfortablen Reisebus laut Reiseverlauf ab/bis Heraklion sowie Besichtigungen und Eintritte laut Programm. 10 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels inkl. Frühstück und teilweise Halbpension. Reiseleitung und Betreuung durch eine professionelle Fachperson sowie durch eine einheimische, diplomierte Reisebegleitung.

Preis:

Reisepreis p. Person € 1950.– / CHF 2220.– (je nach Wechselkurs), EZ-Zuschlag € 290.– / CHF 330.– (Nicht inbegriffen sind: An- und Abreise, Lunch/Picknick, Getränke und Trinkgelder)

Versicherung und Hinweis:

Für eine Reise- und Unfallversicherung sind die Teilnehmenden besorgt. Programmänderung vorbehalten.

Reiseleitung:

Dr. Kurt Derungs, Kulturanthropologe, Begründer der Landschaftsmythologie und Leiter der Akademie der Landschaft. Er führt seit mehreren Jahren Studienreisen in Europa durch und ist Autor zahlreicher Bücher zum Thema Kulturerbe der Landschaft (www.derungs.org).

Info und Anmeldung:

Akademie der Landschaft, Breitengasse 32, CH-2540 Grenchen bei Solothurn
Telefon +41 (0)32 653 31 40, Internet: www.dielandschaft.org, Email: info@dielandschaft.org

Anmeldeschluss:

Spätestens Ende Januar 2021. Bitte früh buchen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.